



Deutscher Berufsverband
der Umweltmediziner



Deutsche Gesellschaft
für Umwelt- und
Humantoxikologie



Interdisziplinäre
Gesellschaft
für Umweltmedizin



Ökologischer
Ärztebund

PRESSEMITTEILUNG 9.6.02

Resolution

Amalgamverbot gefordert!

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) beabsichtigt eine neue Informationsschrift zur Verwendung des dentalen Werkstoffs Amalgam zu veröffentlichen. Der Textentwurf liegt vor. Er gibt die seit Jahrzehnten vorgetragene Meinung wieder.

Anlässlich der Umweltmedizinischen Tagung in Würzburg vom 7.-9. Juni 2002 in Würzburg stellen der Deutsche Berufsverband der Umweltmediziner (**dbu**), die Interdisziplinäre Gesellschaft für Umweltmedizin (**IGUMED**), der Ökologische Ärztebund (**ÖÄB**) und die Deutsche Gesellschaft für Umwelt- und Humantoxikologie (**DGHUT**) hierzu fest:

- Sowohl Grundlagenforschung als auch klinische Resultate belegen unzweifelhaft das besondere und häufige gesundheitliche Risiko durch die Inhaltsstoffe des Amalgams bei seiner Verwendung als dentaler Werkstoff. In der geplanten Informationsschrift des BfArM wird dieser Kenntnisstand auf fahrlässige Weise ignoriert. Die Häufigkeit gesundheitlicher Störungen wird durch den angeführten Vorteil der Preiswürdigkeit und der leichten Verarbeitung in keiner Weise aufgewogen.

Wir fordern ein sofortiges Verbot des Gebrauchs von Amalgam beim Menschen. Die wissenschaftliche Begründung dieser Resolution wurde dem BfArM bereits zugestellt.

dbu

IGUMED

ÖÄB

DGHUT

Dr. med. Kurt E. Müller

Dr. med. A. Dohmen

E. Petersen

Würzburg, den 9. Juni 2002